



## Niederschrift

---

### **Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur, Universität, internationale Beziehungen und Wissenschaft**

<b>Sitzungstermin:</b>	Mittwoch, 08.11.2023
<b>Sitzungsbeginn:</b>	18:01 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	19:43 Uhr
<b>Raum, Ort:</b>	Senatssaal des Rathauses, Markt, 17489 Greifswald

#### **Anwesend**

##### Vorsitzende/r

Prof. Dr. Thomas Stamm-Kuhlmann

##### Mitglied

Gerd-Martin Rappen

Christoph Oberst

Ulf Burmeister

ab 18:20 Uhr

Johanna Splieth

Vertretung für: Simone Dehn

Gernot Drewes

Rita Duschek

Dr. Mascha Hansen

Dr. Tjorven Hinzke

Lutz Jesse

Jörg-Uwe Krüger

Christoph Volkenand

Felix Willer

Vertretung für: Dr. Cornelia Wolf-Körnert

##### Protokollant/in

Annett Hahn

#### **Abwesend**

##### Mitglied

Simone Dehn

entschuldigt

Stephan Reuken

abwesend

Susanne Schmidt

abwesend

Dr. Cornelia Wolf-Körnert

entschuldigt

**Verwaltung:**

Carola Felkl	Amt für Kultur, Bildung und Sport
Andreas Sappelt	Amt für Kultur, Bildung und Sport
Anja Mirasch	Amt für Kultur, Bildung und Sport
Andrea Günther	Amt für Kultur, Bildung und Sport
Fanny Holzheimer	Amt für Finanzen
Michael Haufe	Stadtbauamt

**Gäste:**

Hennis Herbst	Studentischer Prorektor der Universität Greifswald
---------------	--

# Tagesordnung

## Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung
- 3 Haushaltsplanung 2023/2024 - Weiteres Vorgehen 2024 BV-V/07/0852
- 4 Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 13.09.2023
- 5 Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner/innen
- 6 Fragen und Anregungen zur Universität Greifswald
- 7 Internationale Beziehungen
- 8 Lage am Alexander-von-Humboldt-Gymnasium
- 9 Stand der Theatersanierung
- 10 Stand der Vorbereitungen zum Caspar-David-Friedrich-Jubiläum
- 11 Mitteilungen der Verwaltung
- 12 Mitteilungen des/r Vorsitzenden
- 13 Beschlusskontrolle
- 14 Beratung der Beschlussvorlagen
- 14.1 Satzung und Benutzungs- und Gebührenordnung der Stadtbibliothek „Hans Fallada“ der Universitäts- und Hansestadt Greifswald BV-V/07/0791
- 14.2 Annahme einer Spende des Fördervereins Stadtbibliothek Greifswald e.V. BV-V/07/0806
- 14.3 Annahme einer Spende des Fördervereins Stadtbibliothek Greifswald e.V. BV-V/07/0807
- 15 Vorschläge, Anregungen und Fragen der Mitglieder des Fachausschusses
- 16 Ende der Sitzung

## Nichtöffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung
- 3 Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 13.09.2023

- 4 Mitteilungen der Verwaltung
- 5 Mitteilungen des/r Vorsitzenden
- 6 Beschlusskontrolle
- 7 Beratung der Beschlussvorlagen
- 8 Vorschläge, Anregungen und Fragen der Mitglieder des  
Fachausschusses
- 9 Ende der Sitzung

# Protokoll

## Öffentliche Sitzung

---

### 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Prof. Dr. Stamm-Kuhlmann eröffnet um 18:01 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 12 anwesenden Mitgliedern fest.

---

### 2 Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung

Der TOP 16, BV Haushaltsplanung 2023/24, wird auf TOP 3 vorgezogen.

#### Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
10	0	0

---

### 3 Haushaltsplanung 2023/2024 - Weiteres Vorgehen 2024

BV-V/07/0852

**Der Oberbürgermeister** stellt kurz die Haushaltsliste vor und möchte erklären, wie mit dieser im Haushaltsjahr 2024 umgegangen wird. Nach einigen Veränderungen liegt aktuell der Haushalt der Stadt Greifswald im Ministerium in Schwerin vor. Dieser wird dort geprüft. Die Verwaltung schlägt vor, dass die Bürgerschaft eine Veränderungsliste beschließt. Ein ausgeglichener Haushalt für das Jahr 2024 ist nicht sehr realistisch. Verschiedene Gebühren wurden bereits angepasst, um höhere Einnahmen zu verzeichnen. Im zweiten Schritt ist es natürlich erforderlich die Ausgaben zu verringern. In weitgefächerten Bereichen wurde vorgeschlagen Finanzmittel zu streichen bzw. zu kürzen. Die Politik soll die Entscheidung darüber treffen, welche Streichungen bzw. Kürzungen vorgenommen werden sollen. Wird am 04.12.2023 der Haushalt für das Jahr 2024 durch die Bürgerschaft beschlossen, erfolgt umgehend die Einreichung des beschlossenen Haushalts nach Schwerin zur Überprüfung.

**Herr Rappen** merkt an, dass die Antworten auf den von den Fraktionen eingereichten Fragenkatalog noch ausstehen..

**Frau Duschek** verweist auch auf die Sondersitzung des Sozialausschusses. Bis dahin werden alle Antworten erwartet.

**Herr Jesse** fragt, ob die Summe der Einsparungen eine Pflichtaufgabe aus Schwerin gewesen ist. Im Umkehrschluss ist es sicherlich so, dass, wenn die entsprechende Summe nicht erreicht wird, es keinen beschlossenen Haushalt geben wird.

**Der Oberbürgermeister** antwortet, dass Schwerin als Ziel den ausgeglichenen Haushalt vorgibt.

**Herr Willer** teilt mit, dass das Studierendenparlament mit deutlicher Mehrheit einen Protest gegen die Senkung des Begrüßungsgeldes beschlossen hat. Dies wird der Stadt auch noch schriftlich mitgeteilt. Er fragt, ob seitens der Stadt schon Gespräche gesucht worden sind, um einen Kompromiss zu finden.

**Der Oberbürgermeister** antwortet, dass die Rektorin sich auch an die Stadt gewandt hat. Hier gab es auch ein Gespräch, allerdings ist es schwierig. Wir müssen Einsparungen vornehmen auf der einen Seite, auf der anderen Seite ist natürlich auch die Wichtigkeit der Studierenden in Greifswald erkannt.

**Herr Volkenand** fragt, ob auf der Veränderungsliste vermerkt ist, wie z. B. beim Jugendzentrum "TAKT", ob die Gelder trotzdem ausreichen.

**Der Oberbürgermeister** antwortet, dass es in einzelnen Fällen vermerkt ist. Bei tatsächlichen Streichungen kann z. B. eine Veranstaltung nicht durchgeführt werden.

#### **Abstimmungsergebnis:**

zur Kenntnis genommen

---

#### **4 Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 13.09.2023**

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
10	0	2

---

#### **5 Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner/innen**

**Frau Darm** (Schulleiterin der IGS „Erwin-Fischer“) meldet sich zu Wort. Sie möchte den Focus auf die Schulsozialarbeit legen. Laut Jugendhilfeplan von 2021 bis 2026 ist ab einer bestimmten Schülerzahl eine 2. Schulsozialarbeiterstelle einsetzbar. Dieses betrifft die IGS und wurde sowohl beim Landkreis, als auch bei der Stadt beantragt. Sie verweist auf die Wichtigkeit der Arbeit der Schulsozialarbeit.

**Herr Burmeister** stimmt den Aussagen von Frau Darm zu. Der Bedarf ist auf jeden Fall vorhanden.

**Frau Duschek** fragt, wie hoch der Anteil des Kreises für die Finanzierung einer 2. Stelle ist.

**Frau Felkl** antwortet, dass es im Moment noch keine Antwort vom Landkreis diesbezüglich gibt. Die Beantragung wurde von Frau Darm und Herrn Burmeister zur Kenntnis genommen. Für das Haushaltsjahr 2024 wurden keine Haushaltsmittel eingestellt. Die Rechtsauffassung der Stadt Greifswald sieht vor, dass der Landkreis für die Schulsozialarbeit zuständig sein sollte. Gegenwärtig werden in der Regel 50 % der Personalkosten durch die ISF-Förderung abgedeckt und die restlichen 50 % teilen sich der Landkreis Vorpommern Greifswald und die Stadt Greifswald.

**Herr Oberst** fragt, ob der Bildungsausschuss die Möglichkeit hat einen Appell an den Landkreis zu senden bezüglich einer 2. Schulsozialarbeiterstelle an den betreffenden Schulen.

**Herr Burmeister** informiert, dass der Sozialausschuss der zuständige Ausschuss für diese Angelegenheit ist. Die Bereitschaft geht vom Landkreis aus.

**Herr Oberst** möchte schriftlich einen Vorschlag formulieren, dass der Bildungsausschuss den Bedarf jeweils einer 2. Schulsozialarbeiterstelle an den Schulen mit mehr als 500 Schülern sieht. Diese Forderung betrifft die IGS „Erwin-Fischer“ und das „Alexander-von-Humboldt“-Gymnasium. Die Schulen erhalten vom Ausschuss die volle Unterstützung für eine Beantragung.

---

#### **6 Fragen und Anregungen zur Universität Greifswald**

**Herr Herbst** informiert darüber, dass das Wintersemester mit 1700 Neueinsteigern begonnen hat. Dies ist für die Universität Greifswald eine sehr erfreuliche Zahl. Der Senat

hat im letzten Monat Frau Dr. Juliane Huwe zur Kanzlerin gewählt.

**Frau Duschek** möchte gerne wissen, wie viele Neueinsteiger das Grundschullehramt als Studienrichtung gewählt haben.

**Herr Herbst** antwortet, dass es sich um 300 Studierende handelt.

---

## 7 Internationale Beziehungen

**Herr Haufe** stellt anhand einer Präsentation die Klimapartnerschaft mit unserer Partnerstadt Pomerode vor.

- Präsentation siehe Anlage -

Anlage 1 Präsentation - Förderprogramm für Kommunale Klimaschutz- und Klimaanpassungsprojekte (FKKP) - Partnerschaft Greifswald – Pomerode öffentlich

---

## 8 Lage am Alexander-von-Humboldt-Gymnasium

**Frau Felkl** berichtet, dass am 02.11.2023 an den Landkreis Vorpommern-Greifswald, Herrn Wille, ein Schreiben mit der Aufgabenstellung für das Raumprogramm geschickt wurde. Dieses Schreiben liegt nun beim Landkreis zur Überprüfung vor. Die Prüfung erfolgt hinsichtlich der Schulbauempfehlung und der Beschlüsse des Landkreises. Herr Bürgermeister hat ebenfalls dieses Schreiben erhalten. Es wird eine Antwort bis Ende des Jahres 2023 vom Landkreis erwartet.

**Frau Dr. Hansen** fragt nach, welche Bedeutung dieses Schreiben hat.

**Frau Felkl** antwortet, dass es eine Schulbauempfehlung des Landes MV gibt. An dieser ausgerichtet, wird bei einem Schulbauprojekt ein Raumprogramm gemeinsam mit der Schulleitung erstellt. Dieses Raumprogramm wurde in Abstimmung mit Herrn Bürgermeister erarbeitet. Weiterhin wurde eine Aufgabenstellung erstellt, die z. B. das pädagogische Konzept beinhaltet. Es wird ein IST-Stand dargestellt und eine Zukunftsvariante ermittelt.

**Herr Volkenand** teilt mit, dass das Land MV den Schulbau fördern möchte. Gibt es dazu schon Informationen, ob dies dem Humboldt-Gymnasium zu Gute kommt.

**Frau Felkl** antwortet, dass dazu noch keine genauen Informationen vorliegen. Die Pressemitteilung wurde zur Kenntnis genommen.

---

## 9 Stand der Theatersanierung

**Herr Sappelt** berichtet, dass die Hochbauabteilung sich aktuell in der Leistungsphase 5, d. h. in der Ausführungsplanung, befindet.

Anlage 1 Stand der Theatersanierung öffentlich

---

## 10 Stand der Vorbereitungen zum Caspar-David-Friedrich-Jubiläum

**Frau Günther** möchte einen aktuellen Stand zu den Vorbereitungen zum Caspar-David-Friedrich-Jubiläum geben. Derzeit beläuft sich die Zahl auf über 200 Kulturveranstaltungen im Jubiläumsjahr 2024. Davon sind alleine 80 Veranstaltungen im ersten Quartal vorgesehen. Besonderer Hinweis auf die Eröffnungsveranstaltung am 20.01.2024 im Greifswalder Dom.

-Präsentation als Anlage-

---

**Herr Oberst** fragt, wann ungefähr die erste Ausstellung in der Mühlenstraße stattfinden wird.

**Frau Günther** antwortet, dass im Februar die erste Ausstellung dort zu erwarten ist.

**Frau Duschek** fragt nach der Erneuerung des Bildschmucks an der alten Caspar-David-Friedrich-Sporthalle.

**Frau Günther** erklärt, dass dies ein Vorhaben der Caspar-David-Friedrich-Schule ist. Hierzu liegt allerdings nach derzeitigen Erkenntnissen kein Förderantrag vor. Die Frage wird im Amt weitergegeben.

**Herr Drewes** fragt, wie die Zusammenarbeit zwischen den unterschiedlichen Mitwirkenden beurteilt wird.

**Frau Günther** informiert, dass mit wichtigen Akteuren, u. a. dem Pommerschen Landesmuseum, der Caspar-David-Friedrich-Gesellschaft und der Greifswalder Domgemeinde, eine Arbeitsgemeinschaft bereits im Jahr 2021 gegründet wurde, um einen regelmäßigen Austausch stattfinden zu lassen. Dies ist ein sehr guter kollegialer Austausch. Darüber hinaus wurde auch in den Ortsteilvertretungen regelmäßig informiert.

**Herr Drewes** fragt, wie häufig dieser Austausch stattfindet.

**Frau Günther** antwortet, dass dieser in etwa alle zwei Monate stattfindet.

**Herr Prof. Dr. Stamm-Kuhlmann** fragt, wie er sich diese Bild-Weg-Station vorstellen muss.

**Frau Günther** antwortet, dass dies ein Standpunkt am Neuen Friedhof in Greifswald ist. Hier kann der Blick auf die Stadt eingenommen werden, so wie dies in dem Hamburger Gemälde von Caspar David Friedrich zu sehen ist. Dort wird ein Bankplatz errichtet, sodass man sich an diesem Platz aufhalten kann. Es wird ebenfalls eine neue Beschilderung geben.

**Herr Sappelt** ergänzt, dass dieser Standort eine Aufwertung erhalten soll.

**Herr Prof. Dr. Stamm-Kuhlmann** fragt warum in anderen Städten wie Dresden, Hamburg und New York z. B. das Jubiläumsjahr beworben wird, auf der anderen Seite die Stadt Greifswald nur Werbung für Hamburg veranschlagt. Womit hängt das zusammen?

**Frau Günther** erklärt, dass dies eine Reaktion auf die Kampagne in Hamburg gewesen ist. Der Marketing-Chef der Hamburger Kunsthalle hat im CDF-Jubiläumsbüro angerufen und seine Anerkennung darüber geäußert. Die Mitarbeiter aus Greifswald sind bereits im September/Oktober mit einer Plakataktion im Umfeld der Hamburger Kunsthalle gewesen.

Anlage 1 Präsentation - Von Greifswald in die Welt (Stand vom November 2023)  
öffentlich

Anlage 2 Präsentation - Finanzbericht zum Caspar-David-Friedrich-Jubiläum  
öffentlich

---

## 11 Mitteilungen der Verwaltung

**Herr Sappelt** möchte darüber informieren, dass die evangelische Studierenden-Gemeinde zum Gedenken der Reichsprogromnacht am 09.11.2023 um 13:00 Uhr zu einer Andacht in der Mühlenstraße einlädt. Sie würden sich freuen, wenn auch Vertreter aus der Politik daran teilnehmen. Um 17:00 Uhr hält Herr Dr. Ruwe von der Universität Greifswald einen Vortrag über den jüdischen Friedhof in Brandshagen-Niederhof im Bürgerschaftssaal des Rathauses.

**Herr Volkenand** ergänzt, dass eine weitere Gedenkveranstaltung um 12:00 Uhr stattfindet. Es ist ein Spaziergang von der Friedrich-Loeffler-Straße zu den Gedenktafeln geplant.

---

## 12 Mitteilungen des/r Vorsitzenden

keine

---

## 13 Beschlusskontrolle

keine



---

## 14 Beratung der Beschlussvorlagen

---

### 14.1 Satzung und Benutzungs- und Gebührenordnung der Stadtbibliothek „Hans Fallada“ der Universitäts- und Hansestadt Greifswald

BV-V/07/0791

**Frau Mirasch** informiert, dass die letzte Änderung der Satzung und die damit verbundene Anpassung der Gebührenordnung für die Stadtbibliothek im Jahre 2012 gewesen ist. Ein Punkt in der Preisanpassung der Gebühren für die Stadtbibliothek ist, dass die Gebühren für Nicht-Greifswalder höher ausfallen als für Greifswalder. Positiv zu erwähnen ist, dass für minderjährige Personen die Nutzung der Stadtbibliothek komplett kostenfrei wird. Aktuell wird ab dem 16. Lebensjahr bis zur Volljährigkeit eine ermäßigte Gebühr erhoben. Die Säumnisgebühr soll vereinheitlicht werden. Mit der neuen Gebührensatzung liegt die Stadt Greifswald im Vergleich zu anderen Bibliothekendes Landes M-V im guten Mittel. Aktuell liegt die Zahl der angemeldeten Benutzer bei 5400.

**Herr Rappen** fragt, wie die Verteilung zwischen Greifswalder Nutzern und Nicht-Greifswalder Nutzern liegt.

**Frau Mirasch** antwortet, dass 22 % der Nutzer aus dem Umland kommen.

#### Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	0	3

---

### 14.2 Annahme einer Spende des Fördervereins Stadtbibliothek Greifswald e.V.

BV-V/07/0806

#### Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
12	0	0

---

### 14.3 Annahme einer Spende des Fördervereins Stadtbibliothek Greifswald e.V.

BV-V/07/0807

#### Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
12	0	0

---

**15 Vorschläge, Anregungen und Fragen der Mitglieder des  
Fachausschusses**

**Herr Volkenand** wünscht sich für die Zukunft, dass der Ausschuss über Veränderungen in der Leitung des Theaters informiert wird.

**Herr Jesse** berichtet, dass aktuell die vier künstlerischen Spaltenleiter als künstlerisches Gremium die Geschäftsleitung unterstützen. Eine Intendantenausschreibung erfolgt erst zur Spielzeit-Saison 2025/26.

**Herr Burmeister** fragt, ob es für die Kostensenkung des neuen Schulzentrums bereits einen Prüfauftrag gibt und wer diesen erstellt hat.

**Frau Felkl** antwortet, dass es laut ihrem Kenntnisstand einen Prüfbericht gibt und dieser auch zum Innenministerium geschickt wurde. Nach dem jetzigen Kenntnisstand wartet man auf eine Rückantwort, damit die weitere Beauftragung der Leistungsphase 6 getätigt werden kann.

**Herr Burmeister** bittet darum, dass der Bildungsausschuss vom Ergebnis des Prüfberichtes in Kenntnis gesetzt werden sollte.

**Herr Rappen** fragt, ob sich dadurch der Baustart weiter verzögern wird.

**Frau Felkl** antwortet, dass mit jetzigem Stand die Fertigstellung zum Schuljahr 2027/28 erfolgen soll.

---

**16 Ende der Sitzung**

**Herr Prof. Dr. Stamm-Kuhlmann** beendet um 19:40 Uhr die öffentliche Sitzung.

Vorsitz:

Protokollant/in:

---

Prof. Dr. Thomas Stamm-  
Kuhlmann

---

Annett Hahn